

TAG DER OFFENEN SCHÜTZENHÄUSER

 Samstag, 20. April 2024

 10.00 – 16.00 Uhr

 Schützenhaus Tellenberg
6253 Uffikon

CHARAKTER

1874

Um 1870 ist eine allmähliche Zunahme der freiwilligen Schiessvereine festzustellen. Die Zielschiessübungen wurden unter den im bundesrätlichen Reglement vom 10. Januar 1870 aufgestelltem Bedingungen abgehalten. Nur so konnte man die eidgenössische und kantonale Munitionsvergütung in Anspruch nehmen. Vor 1872 wurde mit den Vorderladergewehren geschossen.

Ab 1872 erlaubte der Kanton Luzern, dass die Dienstpflichtigen ihre Waffe nach Hause nehmen durften. Die Einführung des „Vetterli-Gewehres“ löste eine neue Epoche aus. Die vorerst gehegten Bedenken über mangelnde Pflege der Waffe wurden bald zerstreut. Es zeigte sich, dass die Gewehre zum Teil zu Hause besser gepflegt wurden als in den Waffenarsenalen.

Aus dem Bericht des Regierungsrates für die Jahre 1872/73 ist folgendes zu entnehmen:

„Unserm im früherem Verwaltungsbericht ausgesprochenen Wunsche, es möchten sich mit Hinsicht auf die Nützlichkeit für das Wehr- und Schiesswesen, noch mehr militärische Vereine formieren, scheint man auf der Landschaft wirklich nachgekommen zu sein; denn es haben sich seit 1871 solche neu gebildet in Uffikon (Buchs), Altishofen, Richenthal, Ruswil (Schachen) usw. Die Schiessübungen müssen ausschliesslich mit Hinterladungswaffen und Ordonnanzmunition stattfinden.“

Da das erste Protokoll nicht mehr vorhanden ist, muss das erste vorhandene Banner als Zeugnis aus der Gründungszeit angesehen werden.

Das Wort Uffikon ist so fachmännisch und kunstvoll angebracht, dass es nur bei ganz genauer Betrachtung auffällt, dass darunter der einstige Schriftzug Uffikon-Buchs verborgen ist. Die Tatsache beweist, dass vor der Gründung eines Schiessvereines in Buchs, die Schiessfreunde dieser Gemeinde für eine gewisse Zeit mit Uffikon gemeinsam dem Schiessen frönten. Es ist anzunehmen, dass dieser erste Verein vor der Anschaffung des Banners, im Jahr 1872 gegründet wurde.



Es fanden in dieser Zeit sogenannte „Ausmärsche“ statt, zu Fuss oder dann mit Ross und Wagen, nahm man in der näheren und weiteren Umgebung an Schiessen teil. Oft in Begleitung von Trommeln und Pfeifen oder einer Musikformation.

Im Jahr 1876 gründeten die Buchser selbst einen Schützenverein. Zwischen den Jahre 1874 und 1876 muss irgendein Ereignis dafür verantwortlich sein, dass diese „Ehe“ geschieden wurde. Könnten wohl die Nachwehen der harten Auseinandersetzungen während und nach dem Bau der neuen Pfarrkirche die Schuld tragen?

Bei beiden Vereinen sind die ersten Aufzeichnungen nicht mehr auffindbar. Die Bestätigung für diese alte Fusion liefert der Bericht des Regierungsrates und der erste Banners.

1883



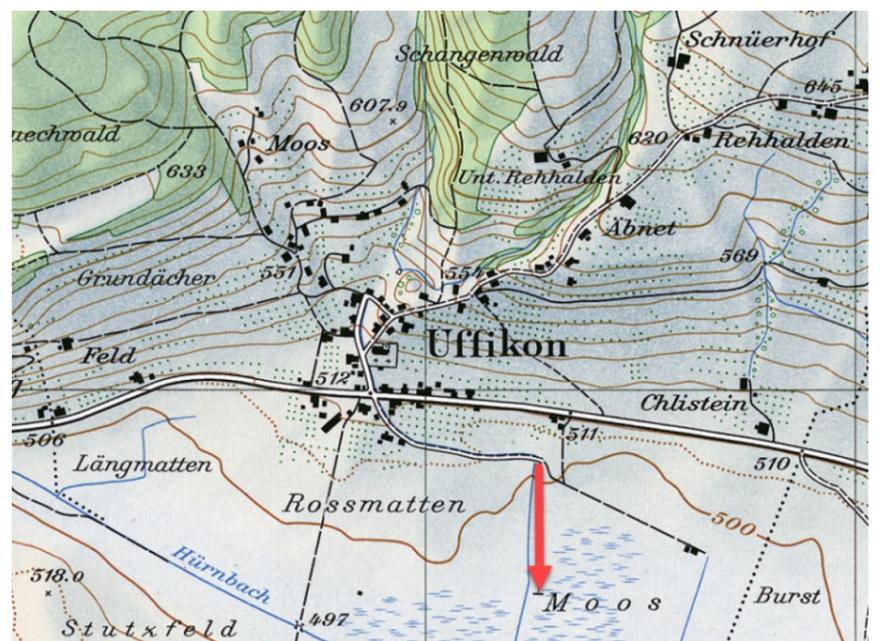
Damals und vermutlich auch vorher schon, schoss man im „Winkelacher“, im Bereich des heutigen Standortes der Siedlung „Waldegg“ vom Bord der alten Strasse her, welche als Läger diente, Richtung Hang unterhalb des „Sagerhüsli“. Mit Ross und Wagen wurde das Scheibenmaterial hinaufgeführt, sogenannte Steckscheiben.

Bis 1933 wurde an diesem Ort der „Freiluftschiessbetrieb“ aufrechterhalten. Weil der damalige Landbesitzer Obstbäume pflanzte, wurde der weitere Schiessbetrieb in Frage gestellt. Ein Teil der Bäume steht heute noch.

1934

Schon im Jahre 1926 wurde ein neuer Standort ins Auge gefasst, nämlich bei der Liegenschaft „Kleinstei“ Richtung Twengi-Aebnet, wie ein Kantonsblattauszug von damals bestätigt. Ein zweiter Standort bot sich im Untermoos (am Dorfbach) an. Auf Grund der durchgeführten Schiessplatz-Expertise vom 28. März 1933 erhielten beide Standort grünes Licht. Am 18. November 1933 wurde das benötigte Land von der Familie Burtolf, Rössli, käuflich erworben, und zwar 600 m² zum Betrage von Fr. 1'100.-.

Der Baubeginn des neuen Schützenhauses erfolgte im Juli 1934, die Maurerarbeiten wurden durch das Baugeschäft aus Dagmersellen und die Zimmerarbeiten von den Gebr. Walter und Martin Zemp, Uffikon ausgeführt. Das benötigte Material für die Dammaufschüttung beim Scheibenstand bezog man aus dem Geschiebesammler des nahen Dorfbaches. Der Transport des Materials wurde in Frondienstleistung mit Ross und Wagen bewerkstelligt. Die Eröffnung des neuen Schiessplatzes, der jedoch erst als Provisorium benutzt werden konnte, erfolgte am Sonntag, 12. August 1934. Nach und nach wurde der Innenausbau vollendet und der Schiessbetrieb intensiviert.



1934



1939



Eidg. Schützenfest in Luzern

An der Generalversammlung vom 16. Mai wird die erstmalige Teilnahme an einem Eidg. Schützenfest beschlossen. Es beteiligten sich 19 Schützen am Sektionswettkampf.

Auszug aus dem Protokoll:

Es wurden schöne Resultate erzielt, doch zu einer Auszeichnung langte es nicht.

1954

Auszug aus dem Protokoll:

Nach eingehender Diskussion wird beschlossen sich am Eidg. Schützenfest in Lausanne nicht zu beteiligen, da die Kosten leider zu gross sind und eine ins Leben gerufene Reisekasse leider keinen einzigen Teilnehmer fand.

1955

Das grösste Sorgenkind war der Scheibenstand, der bei längeren Regenperioden nicht mehr oder nur noch mit Gummistiefeln betreten werden konnte. Im Jahre 1950 erfolgte eine Dammaufschüttung, doch die Probleme waren nur für kurze Zeit gelöst, es folgten wieder Regenperioden. Dauernde Klagen aus der Nachbargemeinde Buchs betreffs Schiessgefahr beim Bestellen der Felder, welche in Schussrichtung hinter dem Damm lagen, gehörten zur Tagesordnung. Der Damm senkte sich und das Buschwerk schoss in die Höhe. Von der Sicherheit her war dies eine optische Täuschung. So machte eine Kugel ihr endgültiges Ziel erst ennet dem Hürnbach.

Landwirt Gustav Meier, Sumpf, Buchs reichte beim Militärdepartement Klage ein, die Schützengesellschaft Uffikon hätte bei verschiedenen Schiessanlässen seine Arbeiter auf den umliegenden Landstücken gefährdet.

1958



Ein grosser Tag in der Vereinsgeschichte wurde mit der Weihe des neuen Banners im Juni 1958 eingeläutet. Gross war der Erfolg des Festzuges, an dem sicher über 250 Mitwirkende beteiligten und von vielen Schaulustigen mit einem beherzten Applaus begrüsst wurden.

Auch die Beteiligung am Fahnenweihschiesse. Uffikon war ein voller Erfolg. 934 Teilnehmer nahmen an diesem Fahnenweihschiesse teil. Besonders der Andrang am Sonntagmorgen und das lange Warten wurden da und dort mit einem saftigen Schützenfluch quittiert. Die Kranzabgabe blieb einiges unter den Erwartungen, so betrug die Kranzquote nur rund 28%!

1963

Der geplante Bau der Nationalstrasse und die Baufälligkeit des Dammes machten eine Verlegung der Schiessanlage notwendig. Der neue Standort fand sich im Tellenberg. Mit der gleichzeitig durchgeführten Güterregulierung konnten die Rahmenbedingungen entsprechend geschaffen werden.

Die Beschlussfassung über den Neubau der Schiessanlage im Tellenberg und den Landerwerb erfolgten am 15. November 1963. Von den Gebr. Josef und Niklaus Fellmann konnte die nötige Fläche Land durch die Gemeinde gekauft werden.

Eidg. Schützenfest in Zürich

Auszug aus dem Protokoll:

Man beschloss mit 23 Teilnehmer das Eidg. Schützenfest zu besuchen. Es wurde beschlossen mit zwei Gruppen an unterschiedlichen Tagen anzutreten. Leider bescherte der heilige Jakobus am 28. Juli 1963 der ersten Gruppe nicht sonderlich gutes Schützenwetter.

Als in der Zwischenzeit die Buchser den Kranz mit Goldlorbeer erzielten, lastete der ganze Druck auf den Schultern der zweiten Gruppe. Den Buchser zu unterliegen, nein dies durfte nicht sein.

Die Gruppe hielt dem Druck stand und somit war der erste Goldkranz Tatsache. Allen vor an, Hans Leupi. Er schoss mit 8 mal 5er das erste Maximumresultat in der Geschichte der Militärschützengesellschaft uffikon.

Unserem nimmermüden Kameraden Hans Habermacher wäre eine Auszeichnung vergönnt gewesen. Als vom Pech verfolgt schoss er in nicht weniger als drei Stichen jeweils einen Punkt zu wenig.

1965



Mit viel Einsatz und unzähligen Frondienststunden gelang es, die neue Anlage im Mai 1965 durch den eidg. Schiessoffizier abnehmen zu lassen. Ein Standeröffnungsschiessen mit grosser Beteiligung bildete am 3. und 4. Juli 1965 die Einweihung des gelungenen Werkes. Das Schiessen wurde von 1'023 Schützen besucht.

Die Kostenabrechnung vom Neubau des Schützenhauses.

Zeigerstand:	CHF	57'331.55
Schützenhaus:	CHF	67'507.75
Parkplatz:	CHF	9'474.80
Total:	CHF	134'314.10

Am 23. und 24. Januar führen die Militärschützen zum ersten Mal ein Lotto durch. Dieses findet im Restaurant Rössli statt. Zu gewinnen gab es Geschenkkörbe, Schwinigs, Zöpfe und Torten.

1969

Eidg. Schützenfest in Thun

Abermaliger Gewinn des Goldkranz am Eidg. Schützenfest in Thun. Damals wurden die Schützen nach einem Eidgenössischen von der Dorfbevölkerung in musikalischer Begleitung der Feldmusik empfangen und gemeinsam in den grossen Rössli-Saal begleitet, wo das erfolgreiche Abschneiden gebühlich gefeiert wurde.

1974

Der grösste Anlass, der von den Militärschützen Uffikon je durchgeführt wurde, war das Gruppe C-Schiessen zum 100-jährigen Bestehen. Über 2000 Schützen aus der ganzen Schweiz massen sich auf dem Tellenberg bei besten Bedingungen im Sommer 1974.

1979

Am Eidg. Schützenfest in Luzern wird der Gewinn des Goldkranz verpasst. Die 30 Wettkampfteilnehmer erreichten einen Sektionsdurchschnitt von 36.108 Punkte was zum Silberkranz und der 2. Gabenstufe der Luzerner Zinnkanne reichte.

Die Jungschützen gewinnen den Wanderpreis anlässlich des Jungschützenwettschiessen welches in Uffikon durchgeführt wurde. Damaliger Jungschützenleiter war Josef Gassmann.

1980

Am Buchser Frühlingschiessen schießt unser Ehrenmitglied Hans Zemp das Maximumresultat 10 mal 10er.

Das eingerahmte Traumresultat zierte jahrelang unsere Schützenstube. Leider ist das Standblatt abhanden gekommen...

Die MSG Uffikon ist Teil der Organisation des Luzerner Kantontonalsschützenfest Reiden. Zahlreiche Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz messen sich auf dem Tellenberg um die begehrten Kranzabzeichen.



Die MSG Uffikon erreicht mit einem Durchschnitt von 55.638 Punkten den ehrenvollen 1. Rang in der IV. Kategorie.

1983

An der Generalversammlung vom 11. März wird beschlossen, dass die Jahresmeisterschaft künftig in zwei Kategorien, Karabiner und Sturmgewehr, separat gewertet wird.

1985

Eidg. Schützenfest in Chur

Am Eidg. Schützenfest in Chur wurde zum ersten Mal auf eine elektronische Trefferanzeige geschossen. Die 30 Teilnehmer gewannen, nach dem Silberkranz in Luzern, wieder den begehrten Goldkranz.

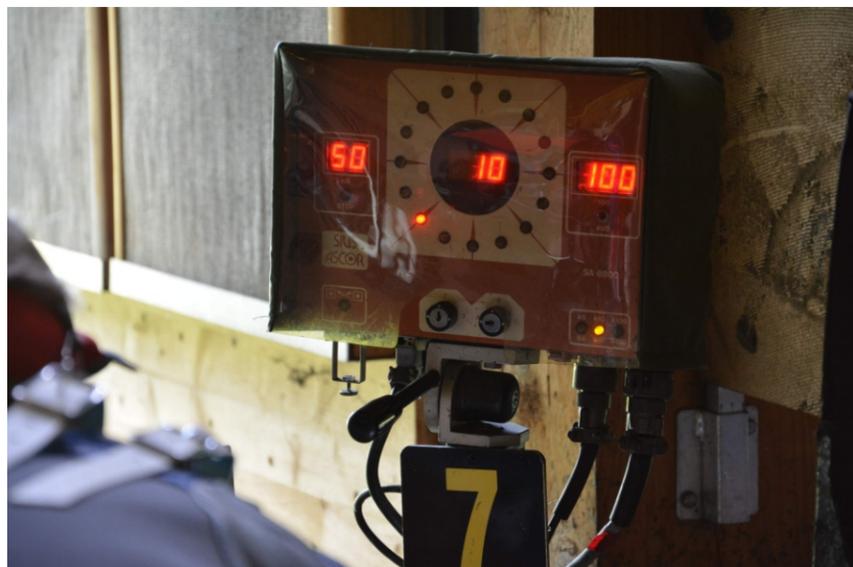
1989

Anlässlich des 115-jährigen Bestehens der MSG Uffikon wird ein Schützenfest organisiert. 1'298 Schützinnen und Schützen besuchten diesen Schiessanlass. Gleichzeitig mit dem Schützenfest wurde auch ein Tanzabend organisiert.

Neue gesetzliche Vorgaben führten dazu, dass in diesem Jahr das Schützenhaus einer kompletten Schallschutzsanierung unterzogen werden musste.

1990

Mit dem Einbau der 1990 installierten elektronischen Trefferanzeige war es vorbei mit der alten schönen „Zeigerromantik“. Dieses Vorhaben erforderte einen umfassenden Umbau im Innern der Schützenanlage. Nur 7 Monate nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung konnte die neue Anlage am 10. November vom Schiessoffizier abgenommen werden.



Eidg. Schützenfest in Winterthur

Das Maximumresultat von Martin Zemp anlässlich vom Eidg. Schützfest in Winterthur war der Grundstein für einen weiteren Goldkranz in der Sammlung der MSG Uffikon. Die 28 Schützen erreichten den hervorragenden 6. Rang in der IV. Kategorie.



Die Armee führt ein neues Ordonnanzgewehr ein. Das Stgw 90 löst das in den 50er Jahren eingeführte Stgw 57 ab.

1992

Der damalige Jungschützenleiter organisiert das erste Cupschiessen. Die Teilnehmer bestanden bei der ersten Durchführung aus ehemaligen Jungschützenleiter und Hilfsleiter. Erster Cupsieger war Josef Gassmann.

1994

Im Oktober 1994 fand das erste und letzte Oktoberfest im Schützenhaus statt.



1995

Eidg. Schützenfest in Thun

Am Eidg. Schützenfest in Thun nahmen 20 Mitglieder teil. Mit einigen Überraschungsergebnissen gelang es uns, den begehrten Goldkranz zu gewinnen.

1996

Das seit Jahrzehnten unveränderte OP-Programm erfährt eine Änderung. Neu besteht das Programm nur noch aus 20 Schüssen und es dürfen nicht mehr als 3 Nuller geschossen werden.

An der Generalversammlung vom 15. März wird beschlossen, dass die Jahresmeisterschaft künftig in zwei Kategorien, Kategorie A und B, gewertet wird. Dieses Modell hat sich bis heute bewährt.

1997

Am 01. März wurde zum ersten Mal die Sound-Bar in Betrieb genommen, welche als Ersatz für den Tanzabend gedacht ist. Der erste Abend war ein voller Erfolg. Die nächsten Durchführungen leider nicht mehr, so dass diese Einnahmequelle bald aufgegeben wurde.

1998

Am 10. Juni findet der erste Grillplausch im Schützenhaus statt. Trotz kühler Witterung fanden sich erfreulich viele Besucher ein.

1999

Erstmals in der Geschichte der MSG Uffikon wird eine Vereinsjacke angeschafft. Dank dem Sponsor Agrodirect wird die Vereinskasse nicht allzu fest belastet.

Als Vorläufer unserer bekannten Metzgete findet die erste Ausgabe im November im Schützenhaus statt.

Erstmals wird das Schützenlotto in der MZH Uffikon durchgeführt.



2000

Eidg. Schützenfest in Biere

Am Eidg. Schützenfest in Biere ging es für die Uffiker Schützen erstmals in die Romandie. 22 Mitglieder nahmen daran teil, aber erst der letzte Schütze brachte den Goldkranz in Trockene. Mit hervorragenden 48 Punkten schoss uns Waldisberg Benno zum Goldkranz.



Nach dem Grossandrang wurde die Metzgete zum ersten Mal im Foyer der MZH Uffikon durchgeführt. Die leckeren Wurstwaren von Oswald Wilhelm zieht die Besucher aus nah und fern an die Metzgete. Daher reichte auch das Foyer nicht mehr aus. Daher findet die Metzgete nun alljährlich in der MZH statt.



2003

Nach bald 40 Jahren wird die Bedachung vom Schützenhaus einer kompletten Sanierung unterzogen und neu eingedeckt.

Mit der Anschaffung einer neuen Vereinsjacke, der bisherige Sponsor hat seinen Namen geändert, wird auch über ein neues Vereinslogo abgestimmt. Neu präsentiert sich die MSG Uffikon mit diesem Wappen.



2004

Das Lotto wird neu statt am 26. am 27. Dezember stattfinden. Böse Zungen behaupten, dass einige Helfer am Radquer zu tief ins Glas geschaut haben...

2005

Eidg. Schützenfest in Frauenfeld

An diesem Eidgenössischen wurde das Resultat für den Goldkranz zum ersten Mal mit der 10er-Wertung berechnet. Das Niveau ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und darum hat man sich für die Zehnerteilung der A-Scheibe ausgesprochen.

Mit dem Sektionsdurchschnitt von 90.770 Punkten verfehlten wir den Goldkranz knapp. Für diesen hätte es einen Durchschnitt von 91.000 gebraucht.

2006

In diesem Jahr erscheint der erste Volltreffer. Dieses Heft enthält den Jahresbericht des Präsidenten und alle Resultate der Wettkämpfe sowie die detaillierte Auswertung der Jahresmeisterschaft.



2007

Mit dem Besuch des Waadtkänder Kantonalschützenfestes begann ein freundschaftliches Verhältnis mit den Schützenkollegen aus Apples. Noch heute nehmen sie aktiv an unserem Cupschiessen teil und wir besuchen ihr Gruppenschiessen Tir des Bougeries.



Matthias Fellmann wird als erster Jungschütze der MSG Uffikon zum besten Jungschützen des Kantons Luzern ausgezeichnet.



Josef Jost qualifiziert sich als erster Uffiker Veteran für den JUVE-Final in Thun.



2008

Am 03. Januar beginnt die Sanierung der Schützenstube. Eindringende Feuchtigkeit machten diese Sanierung unumgänglich. Was mit einem geplanten Lagerraum begann, endete schlussendlich in einer grossen modernen Schützenstube.



In der Sommerpause wurde der Kugelfang saniert. Eine neue Verordnung verlangte, dass die abgeschossenen Projektile nicht mehr ins Erdreich eindringen dürfen. Somit musste der Kugelfang mit einem Kugelfangsystem ausgerüstet werden.



Erstmals in der Geschichte fand mit den Buchser Schützen eine Annäherung statt. Gemeinsam legte man den Grundstein den Nachwuchskurs gemeinsam durchzuführen und Synergien zu nutzen.



Diese Zusammenarbeit hielt 10 Jahre Bestand bis Buchs sich für einen anderen Weg der Nachwuchsausbildung entschied. Somit ist die MSG Uffikon der einzige Verein welcher noch aktiv einen Jungschützenkurs in der Gemeinde Dagmersellen anbietet.

2009

Nach über 4'000 Fronarbeitsstunden konnte zu Beginn der Schiesssaison die neue Schützenstube dem Wirtepaar Margrit und Josef Jost übergeben werden.



2010

Anlässlich 45 Jahre Schützenhaus Tellenberg organisierte man nach 1989 wieder ein Schützenfest. Mit über 1500 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz war dies der grösste Anlass welcher je auf dem Tellenberg stattgefunden hat.



Das tatkräftige OK scheute keinen Aufwand um den Schützinnen und Schützen ein unvergessliches Schützenfest zu präsentieren.

Eidg. Schützenfest in Aarau

Nachdem die MSG Uffikon in Frauenfeld am letzten Eidgenössischen den Goldkranz ganz knapp verpasst hat, hiess die Zielsetzung in diesem Jahr Goldkranz.

Mit einem gezielten Trainingsaufbau begann man bereits Anfang Jahr sich an diesen grossen Wettkampf heran zu arbeiten. In verschiedenen Lektionen wurden Schwach-punkte eruiert und mit gezielten Übungen auskuriert.

Mit einem gesunden Selbstvertrauen reiste man nach Aarau.

Mit 28 Teilnehmer, davon 11 Nachwuchsschützen, besuchte man das ESF in Aarau. Wie immer gab es viele Hochs und Tiefs, Überraschungen, heisse Diskussionen, schöne gesellschaftliche und kameradschaftliche Treffen. Sportlich gesehen, schauten 92.800 Punkte für unsere Sektion heraus (55. Rang von 603 Sektionen in der Kategorie 3).

Die Mühen haben sich gelohnt, mit diesem Resultat wurde die Limite für den Goldkranz klar überboten.

Einen erfreulichen Anteil an diesem Erfolg können sich auch unsere Nachwuchsschützen zu schreiben. Die Taktik, alle jungen Schützinnen und Schützen ans ESF mitzunehmen, hat sich ausgezahlt.

2011

Erstmals in der Geschichte gewinnt mit Patrick Scherrer ein Mitglied der MSG Uffikon eine Medaille am Final Luzerner Meisterschütze.



Erste Austragung vom Freundschaftsschiessen mit Roggliswil. Gewinner damals waren die Roggliswiler. Ein Jahr später in Uffikon gewann die MSG Uffikon. Die Siege halten sich bis heute in etwa die Waage.



2012

Zum ersten Mal gewinnt eine Junioren-Gruppe den kantonalen Final in Emmen. Damalige Teammitglieder von links: Sandro Zemp, Jonas Zemp und Manuel Kaufmann. Sandro Zemp wird zudem noch Kantonalmeister im Einzelwettkampf.



2013

Die Juniorengruppe verteidigt ihren Titel erfolgreich. Diesmal nach einer dramatischen Aufholjagd im 2. Durchgang.

Teilnehmer von links: Manuel Kaufmann, Pirmin Meier und Jessica Fellmann.



2014

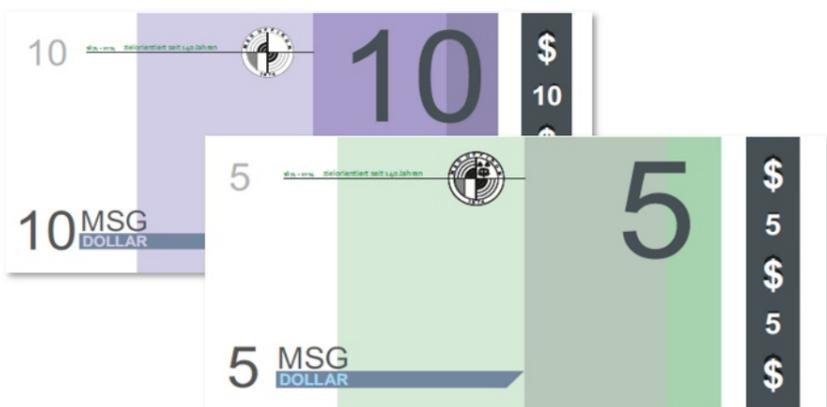
Der Hattrick ist vollbracht. Die Juniorengruppe gewinnt zum dritten Mal in Folge den Kantonalen Gruppenfinal. Die Teilnehmer der Siegergruppe von links: Sandro Zemp, Ivan Zemp und Pirmin Meier. Zudem platzierte sich die zweite Gruppe im dritten Rang.



2015

Als Anerkennung für die unzähligen Frondienststunden welche alle Mitglieder für die MSG Uffikon seit Jahren erbringen, wurde der MSG-Dollar auf den Markt gebracht. Mit diesem Zahlungsmittel konnten alle internen Konsumierungen bezahlt werden.

Heute bezahlen Sammler ein Vermögen für diese seltene Währung.



2015



Auch das Eidg. Schützenfest im Wallis wird ein voller Erfolg. Der begehrte Goldkranz fand auch dieses Mal den Weg nach Uffikon. Zudem qualifizierte sich mit Andy Bucher erstmals ein Schütze aus Uffikon für den Schützenkönig-Ausstich.



Zum ersten Mal in der Geschichte wird ein Schütze der MSG Uffikon Schweizermeister. Dies gelang Andy Bucher im Liegendmatch Stgw 57. Denselben Rang schaffte er auch an den kantonalen Meisterschaften.



2016

Park-Optik AG gratuliert seinen **Schweizermeistern und Schützenkönigen** zu ihren Erfolgen im 2015.

Bucher Bettina	Schweizermeisterin 300m liegend, Rütli Königin
Bereuter Raphael	Schweizermeister 300m 3 Stellung, eidg. Schützenkönig
Stalder Erwin	Schweizermeister 300m Gewehr 2 Stellung
Hodel Rolf	Schweizermeister 300m Gewehr liegend
Bucher Andi	Schweizermeister 300m liegend STGW 57
Odermatt Andi	Schweizermeister 300m liegend STGW 90

Ihr Schiessbrillen- und Optik-Spezialist in der Zentralschweiz für präzises Sehen. Termin nur mit Voranmeldung.

PARKOPTIK
Surseepark, Bahnhofstrasse 22, Sursee, 041/921 82 12

Uffiker Schütze als Werbeträger!

2017

Zum ersten Mal gewinnt mit Ivan Zemp ein Jungschütze die Goldmedaille am Luzerner Meisterschütze Final.



2018

Das Schützenhaus bekommt nach fast 50 Jahren eine umfassende Fassadensanierung. Die Fassaden wurden komplett mit witterungsbeständigen Materialien verkleidet. Ein gedeckter Eingang und neue Eingangstüren rundeten das Bauvorhaben ab.



2018

2018 wird das erfolgreichste Jahr der Uffiker Nachwuchsabteilung. In beiden Kategorien wird ein Uffiker Kantonalmeister.



Lötscher Michael gewinnt in der Kategorie Jungschützen U21.



Jonas Britschgi gewinnt in der Kategorie Junioren U15 und Marco von Moos belegt den 2. Rang.

2019

Zum ersten Mal schaffte es auch eine Jungschützengruppe auf das Podest der kantonalen Meisterschaften.



2020

Unsere Immobilien erhalten Zuwachs. Mit dem neu erstellten Lagerraum haben wir nun Platz für all die Sachen, die sonst immer im Wege standen.

Nach 30 Jahren Laufzeit hat die erste elektronische Trefferanzeige ihren Dienst getan. In unzähligen Fronarbeitsstunden wurde die Schiesshalle saniert und der Einbau einer neuen top modernen Trefferanzeige realisiert.



Anschliessend machte uns ein kleiner fieser Virus einen Strich durch die Rechnung. Mit dem Lockdown kam auch der Schiesssport zum Erliegen. Zudem musste das geplante Eidg. Schützenfest in Luzern verschoben werden.



Vorstandssitzung in der Corona-Zeit.

2021



Zum ersten Mal qualifiziert sich eine Gruppe der Elite für den Eidg. Gruppenfinal. Das musste natürlich gefeiert werden.
Von links: Andy Bucher, Philipp Zemp, Benno Waldisberg, Fellmann Pius und Roli Fellmann.



Das verschobene Eidgenössische wurde doch noch durchgeführt. Leider passierte das auf dem Heimstand in Uffikon. Doch wir haben den Heimvorteil ausgenutzt und auch dieses Mal den Goldkranz gewonnen. Dies ist wahrer Erfolg, konnten an diesem Fest nur die ersten zwanzig Sektionen der Rangliste die begehrte Auszeichnung an ihre Fahne hängen.

Mit Fellmann Roli und Andy Bucher haben sich auch zwei Schützen für den Schützenkönig-Ausstich qualifiziert. Diese beiden konnten für ihre guten Resultate ein der begehrten Gaben am Absenden abholen.

2022

Nach Ivan Zemp kann sich nun auch ein Aktivschütze Luzerner Meisterschütze nennen. Andy Bucher gewann den Titel mit 97 Punkten.



Noch etwas höher einzuordnen ist der zweite Schweizermeistertitel. Diesmal in der Gruppe, 2-Stellungsmatch Ordonnanzgewehr.



2023



Die Nachwuchsabteilung dominiert die diesjährige Jahresmeisterschaft und gewinnt die Teamwertung. Bei den Einzelschützen Junioren belegen Jamiro und Timo Gautsch die ersten beiden Ränge. Bei den Jungschützen gewinnt Marco von Moos und Jonas Britschgi belegt den dritten Rang.

2023

Andy Bucher wird in zwei Kategorien Kantonalmeister. Er gewinnt beim Liegendmatch Stgw-57 und beim 2-Stellungsmatch Ordonnanz jeweils die Goldmedaille. An den Schweizermeisterschaften ging es knapp an einer Medaille vorbei, wo er bei diesen beiden Wettkämpfen den vierten und fünften Rang belegte.



Zusätzlich schaute noch der zweite Rang am Meisterschaftsfinale am Aargauer Kantonalschützenfest heraus.

2024

Die MSG Uffikon feiert ihren 150. Geburtstag.



Wir freuen uns immer auf neue Mitglieder in unserem Verein.

Melde die doch einfach über unsere Homepage bei uns.

